

# ERGEBNISNIEDERSCHRIFT NR. 1/2024

## Öffentliche Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Lahr/Schwarzwald am Donnerstag, 14.03.24 Rathaus 2, Großer Sitzungssaal

**Dauer der Sitzung:** 17:35 Uhr bis 19:05 Uhr

### Teilnehmende:

Sitzungsleitung:	Bürgermeister Petters		
Kommunale Freie Wähler Lahr:	Stadtrat Stadtrat	Mauch Schmieder	bis 18:45 Uhr
Bündnis 90/Die Grünen:	Stadtrat Stadträtin	Himmelsbach Rehm	
SPD:	Stadtrat Stadtrat Stadträtin	Hirsch Kleinschmidt Kremling-Deinert	bis 18:35 Uhr bis 18:45 Uhr
CDU:	Stadträtin Stadtrat	Korn Günther	
AfD:	Stadtrat	Haller	
Linke Liste Lahr & Stadtrat für Tiere:	Stadtrat	Durke	ab 17:50 Uhr
Sachkundige Einwohner:	Herr Frau Herr Frau Herr Herr	Bahr Ducksch Gewald Himmelsbach Huppert Sand	
Sachkundige Einwohner ohne Stimmrecht:	Frau	Dr. Markl-Hummel	
entschuldigt fehlen:	Herren Frau Die FDP-Fraktion	Lang und Hockenjos Raciti	
Protokollführung:	Herr	Pieper	

Zuhörende: 2

Verwaltung: 3

Diese Sitzung ist nach § 34 GemO ordnungsgemäß einberufen und geleitet. Sie wird vom Vorsitzenden eröffnet mit der Feststellung, dass der Umweltausschuss beschlussfähig und die Tagesordnung ortsüblich bekannt gemacht ist.

---

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

---

Zu Beginn der Sitzung schlägt der Vorsitzende vor, dass Punkt II. VERSCHIEDENES vorgezogen werden sollte, um andere Themen kurz anzusprechen. Der Umweltausschuss stimmt dieser Änderung der Tagesordnung zu.

### II. VERSCHIEDENES

#### 1. Hohlweg Sulz

Herr Huppert stellt aus seiner Sicht die aktuelle Problematik im Hohlweg Sulz vor. Aus seiner Sicht müsste hier mit dem Pächter gesprochen werden, damit die Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Fläche anders geregelt wird, um der Natur nicht zu schaden (3 m Abstand Oberkante, Randstreifen schützen).

StR Mauch fügt hinzu, dass er der Pächter der Fläche sei.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass hier ein gemeinsames Gespräch erfolgen sollte, um die Bewirtschaftung der Fläche am Hohlweg nochmals zu besprechen.

#### 2. Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Lahr

StR Himmelsbach fragt nach, wie der Stand der Maßnahmen der ehemals vorgestellten Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Lahr sei.

Der Vorsitzende antwortet darauf, dass der Oberbürgermeister einen Klimafahrplan erarbeitet haben möchte. Dies habe derzeit Vorrang.

#### 3. Ludwig-Frank-Straße – Schützenswerte Bäume

StR Himmelsbach spricht die aus seiner Sicht schützenswerte Bäume (Platanen) an, die in der Ludwig-Frank-Straße beschnitten wurden. Die Frage nach der Notwendigkeit stellt sich hier. Bei den Bäumen handelt es sich um ausgewiesene Naturdenkmale.

Der Vorsitzende antwortet darauf, dass die Bäume auf einem Grundstück der Baugenossenschaft liegen und die Stadt Lahr hier keine Handhabe hatte. Die Stadt Lahr hatte die Baugenossenschaft darauf hingewiesen, dass der durchgeführte Schnitt nicht optimal war. Der Schnitt war auf Verlangen der Anwohner erfolgt, um die Belastung durch Laub und Schatten zu verringern.

4. Einwegkunststofffondsgesetz – Info des Bau- und Gartenbetrieb Lahr Herbert Schneider, Leiter des BGL (Bau- und Gartenbetrieb Lahr) berichtet über das neue Einwegkunststofffondsgesetz (siehe Anlage).

Der BGL hat eine Arbeitsgruppe gebildet und erarbeitet gerade, wie eine monetäre Förderung für die geleisteten Arbeiten im Bereich Abfallentsorgung angefordert werden kann. Mit großer Wahrscheinlichkeit kann hier in Zukunft mit einer finanziellen Förderung/Erstattung gerechnet werden.

## I. BERATUNGS- UND BESCHLUSSANGELEGENHEITEN

153/2023  
St. Umwelt

1. Kommunalen Wärmeplan Lahr

Herr Kaiser, Sachgebietsleiter Umwelt, Klima, Nachhaltigkeit berichtet nochmals über den aktuellen Stand der Kommunalen Wärmeplanung in Lahr (siehe Anlage).

StR Himmelsbach (Bündnis90/DIE GRÜNEN) bringt folgenden Antrag ins Gremium:

Prüfung der Gründung einer Energiegesellschaft o.Ä., mit der Möglichkeit zur Bürgerbeteiligung

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, ob der Antrag als Beschlussvorschlag Nr. 2, Nr. 9 neu aufgenommen werden soll. Er weist darauf hin, dass die Stadt Lahr mit der badenova und dem EWM (E-Werk Mittelbaden) diesbezüglich bereits in langwierigen Verhandlungen steht.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Der Vorsitzende lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Der Umweltausschuss empfiehlt:

1. Das Gremium beschließt den Kommunalen Wärmeplan auf Basis des Fachgutachtens „Kommunale Wärmeplanung der Stadt Lahr“ (siehe Anlage 1).
2. Das Gremium beschließt die folgenden Maßnahmenvorschläge auf Basis des Fachgutachtens „Kommunale Wärmeplanung der Stadt Lahr“, mit deren Umsetzung innerhalb der auf die Veröffentlichung folgenden fünf Jahre begonnen werden soll:
  1. Erstellung einer Wärmenetzplanung für die Kernstadt
  2. Erstellung einer Wärmenetzplanung für die Ortsteile
  3. Erstellung einer Wärme- und Kältenetzplanung im Industriegebiet mit Verknüpfung zu anderen Wärmenetzen
  4. Erstellung einer Erdwärmenutzungsstrategie
  5. Erstellung eines Maßnahmenplans für die energetische Sanierung und Versorgung der städtischen Liegenschaften
  6. Erstellung eines Windkraftraahmenplans
  7. Erstellung eines Solarthermie- und Photovoltaikrahmenplans
  8. Erstellung einer Beratungs- und Informationskampagne für eine klimaneutrale Wärmeversorgung privater Haushalte
  9. Prüfung der Gründung einer Energiegesellschaft o.Ä., mit der Möglichkeit zur Bürgerbeteiligung
3. Die Verwaltung wird mit der Planung bzw. Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen der jeweils zur Verfügung gestellten Ressourcen beauftragt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Es wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Umweltausschusses während der gesamten Dauer der heutigen Sitzung gewährleistet war.

Lahr/Schwarzwald, 14.03.2024

---

Vorsitzender

---

Protokollführung

---

Stadtrat/-rätin

---

Stadtrat/-rätin